

Niederschrift 20. Sitzung des Stadtrates der Hansestadt Gardelegen

Sitzungstermin:	Montag, 02.05.2011
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	20:40 Uhr
Ort, Raum:	Gardelegen, Rathaussaal

Anwesend:

Herr Bürgermeister, Konrad Fuchs
Herr Kai-Michael Neubüser
Frau Petra Müller
Herr Andreas Brendtner
Herr Jens Bombach
Herr Sieghard Dutz
Herr Andreas Finger
Herr Normen Gadiel
Herr Jörg Gebur
Herr Thomas Genz
Herr Henning Giggel
Herr Christian Glatz
Herr Otto Grothe
Herr Sven Grothe
Herr Reinhard Hapke
Herr Norbert Hoicznyk
Herr Peter Kapahnke
Herr Horst Krüger
Frau Astrid Läsecke
Frau Regina Lessing
Herr Ralf Linow
Herr Maik Lüer
Herr Torsten Mekelberger
Herr Marcus Odewald
Frau Erika Olbrich
Herr Sven Rasch
Herr Wolfgang Reboné
Herr Torsten Schoof
Herr Henry Seiler
Frau Roswitha Stadie
Herr Norbert Tandler
Herr Walter Thürer
Frau Hannelore von Baehr
Herr Gustav Wienecke
Frau Viola Winkelmann
Herr Wolfgang Witte
Frau Mandy Zepig
Ortsbürgermeister:
Frau Bärbel Goecke
Verwaltung:
Herr Behrends, AL des Bauamtes
Herr Hirsch, amtierender Amtsleiter des Ordnungsamtes
AL des Amtes für Finanzwesen, Stadtoberamtsrat
Machalz
Herr Richter, AL des Hauptamtes

Frau Ahlfeld, Redaktion der Volksstimme	zum öffentlichen Teil
Herr Schmidt, Redaktion der Altmarkzeitung	zum öffentlichen Teil
Herr Timme, Wirtschaftsförderer	zum öffentlichen Teil
Frau Gabriela Winkelmann, Leiterin des Organisationsbüros für den Sachsen-Anhalt-Tag	zum öffentlichen Teil

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderungsanträge zum öffentlichen Teil der Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung des öffentlichen Teils
- 3 Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 19. Sitzung des Stadtrates der Hansestadt Gardelegen am 28.03.2011
- 4 Mündlicher Bericht des Bürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse
- 5 Durchführung der Einwohnerfragestunde
- 6 Stand der Vorbereitung des 15. Sachsen-Anhalt-Tages vom 24.-26.06.2011
Zu diesem Tagesordnungspunkt ist die Leiterin des Organisationsbüros für den 15. Sachsen-Anhalt-Tag, Frau Winkelmann, eingeladen.
- 7 Entwicklung Gardelegens auf wirtschaftlichem Gebiet von 1992 bis 2011
Zu diesem Tagesordnungspunkt ist der Wirtschaftsförderer, Herr Timme, eingeladen.
- 8 Berufung eines sachkundigen Einwohners für den Sozial-, Jugend-, Schul-, Kultur- und Sportausschuss
Vorlage: 157/20/11
- 9 1. Änderung Bebauungsplan Wohnstandort OT Ziepel
Vorlage: 152/20/11
- 10 Aufstellung eines Bebauungsplans OT Zienau
Vorlage: 153/20/11
- 11 Vorhabenbezogener Bebauungsplan "Solpker Lehmteiche"
Vorlage: 154/20/11
- 12 Entwurf des Bebauungsplans Wohnstandort Kiefernweg, Gardelegen
Vorlage: 155/20/11
- 13 Satzung - Bebauungsplan Wohnstandort St. Georg, Gardelegen
Vorlage: 156/20/11
- 14 Beschluss über die Öffnung des Freibades Potzehne
Vorlage: 158/20/11
- 15 Antrag zur Erstellung einer einheitlichen Aufgabenbeschreibung/Tätigkeitsdarstellung durch die Verwaltung in Zusammenarbeit mit den Ortsbürgermeistern für die Ortsbürgermeister aller Ortsteile
Vorlage: A/14/20/11
- 16 Anfragen und Anregungen

Öffentlicher Teil

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- Der Vorsitzende des Stadtrates, Herr Neubüser, eröffnet die Stadtratssitzung und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.
- TOP 2 Änderungsanträge zum öffentlichen Teil der Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung des öffentlichen Teils
- Die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Stadtratssitzung wird zur Abstimmung gestellt.

Stadträtin Lessing fragt an, ob im Tagesordnungspunkt 7 nur die wirtschaftliche Entwicklung Gardelegens von 1992 bis 2011 dargestellt oder auch Bezug auf die aktuelle Situation genommen wird. Sie bemerkt, dass keine Notwendigkeit der Darstellung der wirtschaftlichen Entwicklung für diesen Zeitraum besteht und fordert einen Bericht über die aktuelle Situation sowie über die Entwicklung der Gewerbesteuer.

Sie stellt den Antrag, den Tagesordnungspunkt 7 von der Tagesordnung abzusetzen, wenn nur eine Darstellung der wirtschaftlichen Entwicklung von 1992 bis 2011 erfolgt und den Tagesordnungspunkt mit einer neuen Formulierung in einer der nächsten Stadtratssitzungen wieder vorzustellen.

Aufgrund der Beratung zum Inhalt des Tagesordnungspunktes 7 stellt Stadträtin Zepig den Antrag, dass Herr Timme über die aktuelle und künftige Entwicklung Gardelegens ab 2010 Bericht erstattet.

Der Vorsitzende des Stadtrates, Stadtrat Neubüser, stellt die Anfrage, ob Stadträtin Lessing mit diesem Kompromissvorschlag einverstanden ist und ob eine Abstimmung erfolgen soll. Sie erklärt sich mit dem Kompromissvorschlag einverstanden.

Der Vorsitzende der Fraktion Liste Feuerwehr, Stadtrat Witte, stellt den Antrag, den Tagesordnungspunkt 13 von der Tagesordnung abzusetzen, da die Beschlussvorlage noch einmal im Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss beraten werden sollte.

Stadträtin Zepig weist auf die Klärung der Einwände in den Ausschüssen hin und spricht sich für die Abstimmung in der heutigen Sitzung aus.

Abstimmung über den Antrag der Fraktion Liste Feuerwehr, den Tagesordnungspunkt 13 von der Tagesordnung abzusetzen:

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	21
Stimmenthaltungen:	1

Der Antrag ist abgelehnt.

Beschluss:

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen beschließt mit Stimmenmehrheit die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der 20. Sitzung des Stadtrates am 02.05.2011.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	30
Nein-Stimmen:	6
Stimmenthaltungen:	1

TOP 3 Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 19. Sitzung des Stadtrates der Hansestadt Gardelegen am 28.03.2011

Der öffentliche Teil der Niederschrift über die 19. Sitzung des Stadtrates der Hansestadt Gardelegen am 28.03.2011 wird zur Abstimmung gestellt.

Beschluss:

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen genehmigt mit Stimmenmehrheit den öffentlichen Teil der Niederschrift über die 19. Sitzung des Stadtrates am 28.03.2011.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	35
Nein-Stimmen:	0

Stimmenthaltungen: 2

TOP 4 Mündlicher Bericht des Bürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse

Der Bürgermeister, Herr Fuchs, gibt aufgrund der Anfragen aus der 18. und 19. Sitzung des Stadtrates am 28.02.2011 und 28.03.2011 eine Zwischeninformation:

- über nicht ordnungsgemäßes Plakatieren zur Landtagswahl:
 - inzwischen erfolgte die Entfernung der Plakate durch Bürger, die Parteien und durch das Ordnungsamt
 - es ist eine neue Sondernutzungssatzung in Vorbereitung, voraussichtliche Beratung und Beschlussfassung erfolgt im Herbst
- über die Anträge der Fraktion DIE LINKE.:
 - Prüfung der Strombeschaffungskosten für alle kommunalen Gebäude und Anlagen sowie das Energieeinsparungskonzept für die Straßenbeleuchtung vom 22.10.2001
 - an der Fortführung des Energieeinsparungskonzeptes für die Straßenbeleuchtung im gesamten neuen Verantwortungsgebiet wird gearbeitet, es liegt voraussichtlich im Herbst vor
- die Beratung mit den Ortsbürgermeistern findet am 03.05.2011 um 17:00 Uhr im Rathaussaal statt
- zur Einrichtung von Sprechstunden in den großen Ortsteilen:
 - In Letzlingen und Jävenitz ist dies bereits realisiert. Für Mieste findet die erste Sprechstunde am 31.05.2011 und dann fortführend dienstags statt.
- zum Stand der Straßenumbenennungen:
 - Aufgrund der umfangreichen Arbeit nimmt dieses noch einige Zeit in Anspruch.
- zum Stand der Förderung zur Bereitstellung des Breitbandinternets in Köckte:
 - Herr Fuchs verliest aus dem Schreiben des Bauamtes vom 11.04.2011 an Stadtrat Seiler.
 - Die Gesamtkosten für das Projekt Breitband für die Ortschaften Jerchel, Jeggau und Köckte belaufen sich auf ca. 125.000 EUR.
 - Eine Förderung erfolgt durch das ALFF in Höhe von ca. 109.000 EUR.
 - Die Nutzung des Netzes kann voraussichtlich Ende des Jahres 2011 erfolgen.
- über die Fällung einer Weide und einer Linde im Wallabschnitt:
 - am Stadtgraben – aufgrund eines Gutachtens und wegen Gefahr im Verzug
 - im Herbst 2011 werden Ersatzpflanzungen vorgenommen
- zum Antrag der Hansestadt Gardelegen auf Teilerlass der Herstellungsbeiträge für Trink- und Schmutzwasser im Industriegebiet „Fliegerhorst“ vom 11.11.2010 an den Wasserverband sowie die Ablehnung des Antrages vom 2. Mai 2011. Die Hansestadt Gardelegen muss für die Anliegerbeiträge 900.000 EUR zur Verfügung stellen. Die Begründung der Ablehnung wird rechtlich geprüft. Ist eine Schadensreduzierung möglich, wird der Stadtrat informiert und eine Beschlussvorlage erarbeitet.

TOP 5 Durchführung der Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Anfragen vor.

TOP 6 Stand der Vorbereitung des 15. Sachsen-Anhalt-Tages vom 24.-26.06.2011
Zu diesem Tagesordnungspunkt ist die Leiterin des Organisationsbüros für den 15. Sachsen-Anhalt-Tag, Frau Winkelmann, eingeladen.

Die Leiterin des Organisationsbüros zum 15. Sachsen-Anhalt-Tag, Frau Winkelmann, gibt folgende Ausführungen:

- Festumzugsstrecke:
 - Änderung der Festumzugsstrecke ist erfolgt, Beginn am Salzwedeler Tor, Sandstraße, Ernst-Thälmann-Straße, Schillerstraße, Rudolf-Breitscheid-Straße, Burgstraße, Am Burgwall
 - der Festumzug ist die bisher größte Einzelveranstaltung der Hansestadt Gardelegen
 - die Festumzugsstrecke beträgt 2 km, die Aufstellflächen 2,4 km in der Weteritzer Landstraße und in der Ackendorfer Landstraße
 - es wird mit 2.600 Teilnehmern gerechnet, u. a. Darstellung von 150 Bildern, Mitführung von Tieren, 93 Festwagen und geschmückte Autos

- Plan des Festgebietes:
 - Größe insgesamt 60 ha, davon sind 23 ha Straßen, Wege und Plätze, die mit Aktionen belegt werden
 - 6 Regionaldörfer
 - Präsentation der Hansestadt Gardelegen auf dem Rathausplatz, die Altmark in der Nicolaistraße, Anhalt Dessau-Wittenberg, Harz/Harzvorland in der Sandstraße, Elbe, Börde, Heide, Saale-Unstrut in der Rudolf-Breitscheid-Straße
 - die Medienpartner MDR Sachsen-Anhalt präsentieren sich in der Schillerstraße auf dem Tivoli-Parkplatz, Radio SAW auf dem Holzmarkt, Radio Brocken in der Schillerstraße auf dem Harbig-Sportplatz und ein Partyzelt von 89,0 RTL im Industriegebiet Freitag und Samstag von 20:00 Uhr bis 5:00 Uhr

- Gliederung in Themenbereiche:
 - weltoffenes Sachsen-Anhalt - auf dem Aschberg
 - ökumenisches Kirchendorf - auf dem Marienkirchplatz
 - Wirtschaftsstandort Altmark - auf der Wallpromenade in der Schillerstraße
 - die Hilfsdienste, wie DRK, THW, Johanniter-Unfallhilfe - in der Philipp-Müller-Straße, die Bundeswehr - in der Sandstraße
 - 35 Innenstadthändler bieten spezielle Angebote vor ihren Geschäften an
 - 21 Imbiss-Stände, 10 Cocktail-Stände, 6 Süßigkeiten-Stände, 9 Eis-Stände, 13 Backwaren-Stände
 - Einbeziehung des Walles in das Festgebiet – Präsentation des Theaters der Altmark
 - Vereinsmeile (Vereine und Landesverbände der Region) – am Stadtgraben
 - 200 Präsentationen von Landkreisen, Institutionen und Vereinen, 75 davon befinden sich auf der Wallanlage
 - Planung der Sanitätsstellen in Abstimmung mit dem DRK und Berücksichtigung der sanitären Einrichtungen
 - Öffnung der Tourist-Information
 - Möglichkeit der Buchung von Hubschrauberrundflügen
 - Präsentation der „Leuchtenden Fontänen“ am Stadtgraben am Freitag und am Samstag

- Reinigung des Festgebietes:
 - es wurden Verträge mit Firmen abgeschlossen und Reinigungskräfte werden vorgehalten
 - es sind 170 Abfallbehälter im Einsatz

- Sicherheit und medizinischer Dienst:
 - ständiger Einsatz von 180 Sicherheitskräften durch einen privaten Sicherheitsdienstleister, 91 Sanitätskräfte, 2 Notärzte, 8 Sanitätsfahrzeuge und 3 Rettungsboote (um die Veranstaltung mit den „Leuchtenden Fontänen“ am Stadtgraben abzusichern)

- Unterbringung der Mitwirkenden und Akteure:
 - Teilnehmerunterkünfte im Gymnasium, in der Otto-Reutter-Grundschule, in der Goethe-Grundschule, in der Wander-Grundschule, Turnhalle Schillerstraße, Turnhalle Willi-Friedrichs und in der Evangelischen Grundschule
 - Abstimmungen mit allen teilnehmenden Vereinen und Institutionen wurden bereits vorgenommen
 - die Unterlagen werden am 18. und 19.05.2011 in einem Korrektur-Termin ausgereicht

- Verkehrssituation:
 - Straßensperr-Ring – Es erfolgt eine Sperrung des Festgebietes vom Salzwedeler Tor, Ecke Goethe- Straße, Am Burgwall, Höhe Einfahrt ACZ-Gelände, Stendaler Straße, Ecke Feldstraße, Rosenweg, Bahnhofstraße ab Postparkplatz, am Rottweg und die Ernst-von-Bergmann-Straße. Für Lieferfahrzeuge besteht die Möglichkeit, das Fest zu befahren, Donnerstag ab 8:00 Uhr bis Freitag 11:00 Uhr, am Samstag und Sonntag von 2:00 Uhr bis 9:00 Uhr und ab 18:00 Uhr. Die Anwohner, haben in dieser Zeit ebenfalls die Möglichkeit, das Festgebiet mit ihrem Fahrzeug zu befahren.
 - Diese Zeiten wurden im Amtsblatt des Altmarkkreises Salzwedel in der Allgemeinverfügung vom 20.04.2011 zur Durchführung des 15. Sachsen-Anhalt-Tages jedem Haushalt bekannt gegeben.
 - Parkplatzsituation:
 - Besucherparkplätze – im Industriegebiet und in der Magdeburger Landstraße, am Erlebnisbad, insgesamt stehen ca. 11.000 Stellplätze für Besucher zur Verfügung
 - Ausweichparkplätze – Parkplätze für die Anwohner der Hansestadt Gardelegen oder für Mitwirkende
 - bei Bedarf kann ein Antrag im Organisationsbüro gestellt werden
 - es wird ein Wohnmobilparkplatz eingerichtet – am Erlebnisbad
 - LKW- und 1 Busparkplatz mit 70 Stellplätzen - im Industriegebiet
 - Aufstellung von 450 temporären Verkehrszeichen, d. h. es treten andere Regelungen und Beschilderungen für dieses Wochenende in Kraft, vorhandene Verkehrszeichen werden außer Kraft gesetzt
- Schwerpunkte des Festumzuges am Sonntag – Vollsperrungen folgender Straßen/Straßenabschnitte:
- Weteritzer Landstraße, in Höhe der B 188 sowie der Nebenstraßen, der Matthias-Claudius-Straße, des Neuen Steinweges, des Ziepler Weges und der Ernst-von-Bergmann-Straße, der Ackendorfer Landstraße, Höhe Isenschnibber Chaussee, vom Salzwedeler Tor, Am St. Georg, Isenschnibber Straße in Höhe Isenschnibber Chaussee mit den Nebenstraßen am Burgwall und Marienbreiter Weg und An der Nachtweide
- Erreichbarkeit mit dem Auto:
 - aufgrund der Parkplätze im Industriegebiet und am Erlebnisbad besteht die Möglichkeit, aus allen Richtungen über die Umgehungsstraße mit dem Fahrzeug an das Festgebiet heranzufahren
 - die NASA plant Bahnverbindungen im kürzeren Takt, damit Gardelegen auch mit der Bahn erreichbar ist
 - am 11.05.2011 beginnt der Vorverkauf für die Festplakette für 2,50 EUR, am Festwochenende kostet sie 3,00 EUR und beinhaltet das Parken auf den Besucherparkplätzen sowie die Nutzung des Pendelverkehrs zum Festgebiet
 - die PVGS ist ein guter Partner für den Pendelverkehr
 - die Sperrung des Rosenweges für den Fahrzeugverkehr ist geplant, um vom Bahnhof schnell in das Festgebiet zu gelangen
 - Darstellung der „Leuchtenden Fontänen“ am Stadtgraben in 2 Veranstaltungen
 - Dank an die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren, die im vorbeugenden Brandschutz und bei der Absicherung der Veranstaltung der „Leuchtenden Fontänen“ materiell und technisch tatkräftig unterstützen, auch an den Altmarkkreis Salzwedel Dank für die materielle Unterstützung
 - Weitere Höhepunkte und Attraktionen:
 - Aufstellung eines großen Riesenrades – auf dem Tivoli-Platz
 - Wildwasserbahn – auf dem Harbig-Sportplatz
 - Kunst- und Lichtinstallation - auf dem Wall in Höhe Stendaler Tor
 - Mark Medlock
 - Old & Grey
 - Märchenhafter Rathausturm

- Theater der Altmark mit einem Hexentribunal

Alle Stadträte sind zu einem gemeinsamen Rundgang durch das gesamte Festgebiet am Dienstag, dem 10. Mai 2011 um 17:00 Uhr, eingeladen um in Verbindung mit den Fachbereichen letzte Abstimmungen vor Ort vorzunehmen, Treffpunkt: Tivoliplatz. Des Weiteren informiert sie über die Pressekonferenz am Mittwoch, dem 11. Mai 2011, in der das Programm zum 15. Sachsen-Anhalt-Tag durch den Regierungssprecher vorgestellt wird.

TOP 7 Entwicklung Gardelegens auf wirtschaftlichem Gebiet von 1992 bis 2011
Zu diesem Tagesordnungspunkt ist der Wirtschaftsförderer, Herr Timme, eingeladen.

Aufgrund der Ausführungen im Tagesordnungspunkt 2 informiert der Wirtschaftsförderer, Herr Timme, über die wirtschaftliche Entwicklung der Hansestadt Gardelegen ab 2010:

- Grundlagen der Wirtschaftsförderung
- Flächen, Auslastungen:
 - Gardelegen wird bis 2013 als Ziel I-Gebiet bleiben, d. h., dass die Förderung 30 % bis 50 % betragen kann
 - Gewerbe- und Industrieflächen:
 - insgesamt 155 ha
 - davon sind 112 ha = 62,3 % verkauft
 - optioniert sind 13 ha = 80,5 % insgesamt
- Geförderte Projekte im Jahr 2010:
 - 13 Projekte
 - Investitionsvolumen: 18,0 Mio EUR
 - Zuschussvolumen: 12,5 Mio EUR
 - 2010 Gesamtinvestitionsvolumen: 48,6 Mio EUR
 - 13,3 Mio EUR Zuschüsse wurden für die AGENDA Glas AG und die Trüstedter Fenster- und Türentechnik bereitgestellt
 - Arbeitsplätze von 1991 bis 2010: 61 Projekte wurden gefördert
 - 249 Mio. EUR Investitionen
 - Zuschüsse von 61 Mio EUR
 - 5.500 geförderte neue Arbeitsplätze
- Ansiedlung von Firmen:
 - 14 unterschiedliche Firmen interessieren und bewerben sich für den Standort Gardelegen, so z.B. Lebensmittel- und Kunststoffindustrie, Maschinenbau, Produzenten der Umwelttechnik von Biogasanlagen und Investoren für Fotovoltaik-Anlagen
 - das Gewerbe- und Industriegebiet in der Ortschaft Letzlingen wird in die Planung mit einbezogen
 - es wurden bereits Kontakte mit Firmen aufgenommen, die Interesse für den Standort Letzlingen zeigen, Mitte Mai liegen erste Ergebnisse vor
 - bis Anfang 2014 gestaltet sich die Bereitstellung von Mitteln für Investoren positiv
 - die Investorengewinnung ist eine interessante Aufgabe und ein komplizierter Prozess
 - nach Insolvenz erfolgt Weiterbetrieb der AGENDA Glas AG durch einen weltweit modernen Betrieb, auch die Firmen Eldisy, Wipag und die AKT GmbH werden sich weiterentwickeln
- Entwicklung der Gewerbesteuer:
 - Betriebe entwickeln sich positiv
 - Chancen, die sich von 1991 bis jetzt ergaben, wurden positiv genutzt, z. B. über Förderprogramme, wie die Gemeinschaftsaufgabe Verbesserung der regionalen Wirtschaft

Stadtrat Hoiczky fragt, um wieviel Prozent die Gewerbesteuer angehoben werden konnte. Herr Timme antwortet, dass sich das Aufkommen von 1991 ausgehend von der Basiszahl 0 bis heute auf ca. 32 % erhöht hat.

- TOP 8 Berufung eines sachkundigen Einwohners für den Sozial-, Jugend-, Schul-, Kultur- und Sportausschuss
Vorlage: 157/20/11

Der Bürgermeister, Herr Fuchs, informiert über das Beratungsergebnis des Hauptausschusses – Zustimmung (8 Ja).

Beschluss:

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen beruft mit Stimmenmehrheit auf Vorschlag der Gemischten Fraktion Frau Dr. Sandra Schulz als sachkundige Einwohnerin in den Sozial-, Jugend-, Schul-, Kultur- und Sportausschuss.

Die Zusammensetzung des Sozial-, Jugend-, Schul-, Kultur- und Sportausschusses mit sachkundigen Einwohnern entspricht § 7 Absatz 4 der Hauptsatzung der Hansestadt Gardelegen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	35
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	2

- TOP 9 1. Änderung Bebauungsplan Wohnstandort OT Ziepel
Vorlage: 152/20/11

Der Bürgermeister, Herr Fuchs, informiert über die Beratungsergebnisse der Ausschüsse:

- Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss – Zustimmung (8 Ja; 1 Enthaltung)
- Hauptausschuss – Zustimmung (7 Ja; 1 Enthaltung)

Beschluss:

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen beschließt mit Stimmenmehrheit die 1. Änderung des Bebauungsplanes Wohnstandort Ziepel entsprechend den Punkten 1 bis 3 des Beschlussvorschlages.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	35
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	2

- TOP 10 Aufstellung eines Bebauungsplans OT Zienau
Vorlage: 153/20/11

Der Bürgermeister, Herr Fuchs, informiert über die Beratungsergebnisse:

- Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss – Zustimmung (9 Ja)
- Hauptausschuss – Zustimmung (8 Ja)

Beschluss:

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen beschließt einstimmig die Aufstellung eines Bebauungsplanes für den OT Zienau entsprechend den Punkten 1 bis 3 des Beschlussvorschlages.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 37
 Nein-Stimmen: 0
 Stimmenthaltungen: 0

- TOP 11 Vorhabenbezogener Bebauungsplan "Solpker Lehmteiche"
 Vorlage: 154/20/11

Der Bürgermeister, Herr Fuchs, informiert über die Beratungsergebnisse:

- des Bau-, Verkehrs- und Umweltausschusses – Zustimmung (9 Ja)
- Ortschaftsrat der Ortschaft Solpke – Zustimmung (7 Ja)
- Hauptausschuss – Zustimmung (8 Ja)

Beschluss:

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen beschließt mit Stimmenmehrheit den vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Solpker Lehmteiche“ gemäß dem Beschlussvorschlag, Punkte 1 bis 3.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 36
 Nein-Stimmen: 0
 Stimmenthaltungen: 1

- TOP 12 Entwurf des Bebauungsplans Wohnstandort Kiefernweg, Gardelegen
 Vorlage: 155/20/11

Der Bürgermeister, Herr Fuchs, informiert über die Beratungsergebnisse:

- Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss – Zustimmung (8 Ja; 1 Enthaltung)
- Hauptausschuss – Zustimmung (8 Ja)

Beschluss:

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen beschließt einstimmig den Entwurf des Bebauungsplanes Wohnstandort Kiefernweg, Gardelegen, mit der Begründung und Umweltbericht, gemäß den Punkten 1 bis 3 des Beschlussvorschlages.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 37
 Nein-Stimmen: 0
 Stimmenthaltungen: 0

- TOP 13 Satzung - Bebauungsplan Wohnstandort St. Georg, Gardelegen
 Vorlage: 156/20/11

Der Bürgermeister, Herr Fuchs, informiert über die Beratungsergebnisse der Ausschüsse:

- Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss - Dem Antrag, die Beschlussvorlage bis zur Sitzung des Bau-, Verkehrs- und Umweltausschusses am 23.05.2011 zurückzustellen und die Vereinbarung zwischen der Stadt und den drei Eigentümern den Ausschussmitgliedern vorzulegen, wurde zugestimmt (9 Ja). Aufgrund dieses Antrages liegt die Vereinbarung vor.

- Hauptausschuss – Zustimmung (6 Ja; 1 Nein; 1 Enthaltung)

Stadträtin Lessing fragt an, ob die Interessenten umfassende Informationen, dass sie im Hochwasserschutzgebiet bauen, erhalten haben, welches vom Bauamtsleiter, Herrn Behrends, bestätigt wird.

Von Mitgliedern des Bau-, Verkehrs- und Umweltausschusses wird kritisiert, dass im Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss nicht alle Unterlagen vorlagen, so dass die Beschlussvorlage zurückgestellt werden musste. Das Bauamt wird aufgefordert, zukünftig alle Unterlagen vorher vorzulegen.

Beschluss:

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen beschließt mit Stimmenmehrheit die Satzung des Bebauungsplanes Wohnstandort St. Georg Gardelegen entsprechend den Punkten 1 bis 3 Beschlussvorschlages. Dem Erschließungsvertrag wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	18
Nein-Stimmen:	17
Stimmenthaltungen:	2

- TOP 14 Beschluss über die Öffnung des Freibades Potzehne
Vorlage: 158/20/11

Der Bürgermeister, Herr Fuchs, informiert über die Beratungsergebnisse:

- Sozial-, Jugend-, Schul-, Kultur- und Sportausschuss – Zustimmung (7 Ja)
- Finanz- und Wirtschaftsausschuss – abgelehnt (4 Ja; 4 Nein; 1 Enthaltung), Hinweis: Das Jahr 2011 soll in den Beschlussvorschlag mit aufgenommen werden, „Öffnung des Freibades Potzehne 2011 „
- Hauptausschuss – „Öffnung des Freibades Potzehne 2011“ – abgelehnt (2 Ja; 3 Nein; 3 Enthaltungen)
- Ortschaftsrat der Ortschaft Potzehne – Zustimmung (7 Ja)

Stadtrat Thüerer berichtet über die Besichtigung des Freibades Potzehne durch den Sozial-, Jugend-, Schul-, Kultur- und Sportausschuss und hebt hervor, dass das Freibad funktionsfähig ist und einen guten Gesamteindruck auch in Bezug auf die Grünanlagen macht. Er weist darauf hin, dass das Bad Anziehungspunkt der Bürger der gesamten Region ist und plädiert deshalb für die Öffnung des Freibades Potzehne im Jahr 2011.

Im Rahmen der Diskussion sprechen sich die Stadträte für die Öffnung des Freibades Potzehne im Jahr 2011 und für die Erstellung eines Gesamtkonzeptes für alle Freibäder aus.

Entsprechend der Geschäftsordnung für den Stadtrat der Hansestadt Gardelegen und seine Ausschüsse § 8 (4) verlangt Stadtrat Bombach, seine Abstimmung in die Niederschrift aufzunehmen – Stadtrat Bombach stimmt gegen die Öffnung des Freibades Potzehne 2011.

Beschluss:

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen beschließt mit Stimmenmehrheit die Öffnung des Freibades Potzehne 2011. Der Betrieb ist durch die Hansestadt Gardelegen mit Unterstützung des Fördervereins des Freibades Potzehne abzusichern, die notwendigen Saisonvorbereitungen sind zu veranlassen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	25
Nein-Stimmen:	7
Stimmenthaltungen:	5

- TOP 15 Antrag zur Erstellung einer einheitlichen Aufgabenbeschreibung/Tätigkeitsdarstellung durch die Verwaltung in Zusammenarbeit mit den Ortsbürgermeistern für die Ortsbürgermeister aller Ortsteile
Vorlage: A/14/20/11

Der Bürgermeister, Herr Fuchs, informiert über das Beratungsergebnis des Hauptausschusses – abgelehnt (1 Ja; 6 Nein; 1 Enthaltung).

Beschluss:

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen lehnt mit Stimmenmehrheit den Antrag die Verwaltung der Hansestadt Gardelegen zu beauftragen, in Zusammenarbeit mit den Ortsbürgermeistern eine einheitliche Aufgabenbeschreibung/Tätigkeitsbeschreibung zu erstellen, die als Anhalt für die Ortsbürgermeister aller Ortsteile dienen soll, ab.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	28
Stimmenthaltungen:	2

- TOP 16 Anfragen und Anregungen

Stadträtin Lessing fragt nach der Regelung der Sprechstunde in der Ortschaft Letzlingen, worauf Herr der Bürgermeister, Herr Fuchs, antwortet, dass Frau Freitag als Verwaltungsangestellte der Hansestadt Gardelegen dort eingesetzt ist.

Stadtrat Gadiel stellt den Antrag zur Erarbeitung einer Beschlussvorlage zur Öffnung des Freibades Zienau und bittet um Vorschläge für Einsparungsmöglichkeiten im Freibad. Der Hauptamtsleiter, Herr Richter, erläutert, dass keine Notwendigkeit zur Erarbeitung einer Beschlussvorlage besteht, da dieses Erlebnisbad Gardelegen nie zur Diskussion stand und Bestandteil des Haushaltsplanes 2011 ist und im Stellenplan festangestellte Mitarbeiter enthalten sind. Er weist darauf hin, dass sich das Bad im Falle ständigen Personalwechsels oder Einsparungen von Fachkräften in einem vermutlich schlechten Zustand befinden würde.

Stadtrat Wienecke lobt die Arbeit des Bauamtes der Hansestadt Gardelegen und der bauausführenden Firma für die Neugestaltung des Platzes an der Buswartehalle in der Ortschaft Wannefeld.

Stadtrat Gadiel zieht den Antrag zurück und schlägt die Erstellung der Beschlussvorlage zur Öffnung des Erlebnisbades Gardelegen als Anregung für 2012 vor.

Sitzungsleiter:

Protokollführerin:

Kai-Michael Neubüser
Vorsitzender des Stadtrates
der Hansestadt Gardelegen

Dorothea Brandt